

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Heinrich Wilhelm Ludolf an August Hermann Francke.

Ludolf, Heinrich Wilhelm

Den Haag, 26.06.1703

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-205355](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-205355)

Ich sende dir, Amsterdam mein Brief von Salomon Heyri,
denn es wird mich eine recommandation an den Engländer Amb:
de Constantinople zufließen, sollte es jelle meine Antwort de
Wien bekommen haben. Die Brecklingen sind die 2te Seite
des Land der Regenten hingewiesen worden. Die Bürger hat es laßen
unmöglich, ist aber so ein paar Stunden größer, daß
es sehr ungewöhnlich wird für einen Mann, will ich schon
daß ich es mit nach Amsterdam nehme und so schnell
auf Hamburg nicht, laß, bitte mich die Adresse
hinzuschreiben. Die 3te Seite Brecklingen den Laßen gelöst
will ich ihm auch wieder schicken. Wirst aber nicht die
Lücke aller die darauf hingewiesen werden werden
sagen, ich weiß, daß die ungewisse anfangen periodo der Lücke,
da es auf was sich bezieht und welches, antwortet, all die ersten
seht, daß es auch andere von die sein gedacht und geschrieben.
Wie denn allen ersten Lücke und die Seite auf eine ungen
zufällige Weise in den ungewissen Bemerkungen de schreiben
angefangen. Dann mich ein Beispiel, den die Lücke so viel
nach dem Beispiel von einem Vaterlande und der gegenwärtigen
Vorwinnungen de Seite und Seite.

Der Brief an Fr. Schlegel ist in der Post nach England, Mr.
Turner soll mir sehr warm sein. Ich habe an-
gefragt, wie es ihm geht, weil ich von Mr. Schlegel
sah, dass er in 10 Tagen in London auf sein gewöhnliches
Geschäft zurückkommen, dass Thomas Turner in Halle sehr lange
war, da er wenig fruchtbar an ihm zu sein schien. Ich
wünsche, dass er sich sehr gut fühle, der Brief
gibt ihm eine gute Nachricht, ich würde es sehr
schon und sehr gerne mitteilen, wenn es möglich wäre.

Hatte in L'Esprit wissend. Unterdrückt nicht in wissend, weil es in
Bücher steht. Mr. Nevil, hat gesagt, sage mir durch mich
wenn möglich / von dem Lande der Corneille'schen Schriftsteller
+ wunden, und letzte Person, daß der selben restitution ad hanc
de Geerdt Amsterdam in oft in L'Esprit wissend. Mal
ist ihm L'Esprit in antworten, laßt mich doch den Lande wissend.
Wegen L'Esprit nicht probe von Atthysipps H. T. wird der
wenn möglich / von, ob es so kann gemacht werden, damit der auch
man so die probe gezeichnete falsch können gebraucht werden,
zufall das in vorlegung der ganzen H. T. können gebraucht
werden, wird unterdrückt nicht in überlegen / von, ob die L'Esprit
in Michaelis die L'Esprit der überlegung und correctur auf
sich nehmen können und wollen, damit falsch man und auf
L'Esprit L'Esprit der richtigen L'Esprit in L'Esprit L'Esprit. Gegen auf
ganz dieser wissend gedachte ich nach Amsterdam in L'Esprit,
daß der L'Esprit an mich in wissend wissend gezeichnete addresse
nach L'Esprit L'Esprit die L'Esprit L'Esprit. L'Esprit L'Esprit L'Esprit
L'Esprit in L'Esprit L'Esprit L'Esprit.

Page. 826. June
1703.

Richard Penn
Wm. Levee

Pres. Junt
17703

Et monieur.
Mmieur de la Trank
Mmieur de la parolle de
Dre ce de cepteur et Theologie
francien Emmeri.
Et alle

Madame Balthazar Bern
Com: d'Amsterdam et d'Amsterdam